



Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 323 | Dezember 2018

x Vorwort Bürgermeister und Vizebürgermeisterin

Seite 2

x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Voranschlag 2019 und Wirtschaftsbericht
- Heizkostenzuschuss NÖ 2019/2020
- Kindergartenanmeldung
- Schuleinschreibung
- Präsentation Raumordnungs- und Entwicklungskonzeptes
- Winterferienspiel
- Kinderuni zu Besuch
- Zivilschutz

Seiten 3 - 13

x Gesundheit und Umwelt

- Illegale Müllablagerungen
- Mission Energie Checker
- Hinterbrühl ist Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde

Seiten 14 - 17

x Kultur

- Seniorenausflug der Marktgemeinde Hinterbrühl
- Lange Nacht der Gemeinde
- KulturAbo

Seiten 17 - 19

x Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seiten 19 - 20



Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2019

wünschen Bürgermeister Mag. Erich Moser, Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer, die Mitglieder des Gemeinderates, die Ortsvorsteher von Sparbach und Weissenbach, sowie alle Gemeindebediensteten.

Die Freiwilligen Feuerwehren Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach, Schulen, Hort und Kindergärten und alle Hinterbrühler Vereine schließen sich den Wünschen an.



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Weihnachten steht vor der Türe, und auch heuer möchten wir Ihnen seitens der Gemeinde einige Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit näher bringen, die uns emotional auf dieses Fest einstimmen. Das Weihnachtsprogramm

der Marktgemeinde, der Katastralgemeinden und verschiedener Vereine und Institutionen wurde Ihnen bereits per Post zugeschickt. Es würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Neu ist heuer eine Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern, die auf den Lichtmasten im Abschnitt zwischen Apotheke und Kirche erstrahlen und dem Ort zusätzlich einen entsprechenden Flair verleihen soll.

Sehr gefreut hat mich der große Andrang bei den vier Bürgermeisterfrühstücken, die ich jeweils in verschiedenen Ortsteilen im Herbst durchgeführt habe. Im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern nehme ich viel mit für meine politische Aufgabe. Danke für den zahlreichen Besuch, den konstruktiven und wertvollen Beiträgen und Diskussionen – es zeigt sich, dass das direkte Gespräch sehr essentiell ist.

Ein großer Erfolg war die Präsentation des Raumordnungs- und Entwicklungskonzeptes Anfang November auf dem Gemeindeamt. Vor mehr als 250 Besuchern konnte ich meinen Vorschlag für dieses Konzept erläutern. Die Reaktionen waren durchwegs positiv, und ich bin froh, dass sich so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger für dieses wichtige Thema interessieren und informieren. Hier zählt nur Sachlichkeit und Auseinandersetzung mit dem Thema,

Angstmache und falsche Informationen über bedrohliche Entwicklungen, die im Vorfeld zu hören waren, haben hier nichts verloren. Einen ausführlichen Bericht finden Sie dazu im Blattinneren.

Das Thema Gips beschäftigt uns nach wie vor. Zwar sind nun die gesetzlichen Voraussetzungen in unseren Bebauungsvorschriften aufgenommen, die Tragfähigkeitsuntersuchungen bei Neu- und Umbauten werden aber leider bleiben müssen. Auch das Gipsloch am Kröpfelsteig kommt nicht zur Ruhe: nach einer Bohrung und Verfüllung kam es zu einer erneuten Senkung, und nun wird im Dezember/Jänner wieder gebohrt und verfüllt. Ich ersuche die betroffenen Anrainer um entsprechende Geduld. Wir sind abhängig von Experten und Bohrfirmen. Es geht um Gefahr für Leib und Leben und kann deswegen nicht anders gelöst werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Angehörigen eine stimmungsvolle, hoffentlich nicht so stressige Vorweihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel. Gerne stehe ich Ihnen in meinen Sprechstunden oder sonst gegen kurze vorherige telefonische Vereinbarung für Wünsche und Anregungen zur Verfügung.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Mag. Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl



Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Die Lichter an den Häusern und den Bäumen der Hinterbrühler Bewohner zeigen es an, die Adventzeit liegt vor uns. Deshalb darf ich Sie bereits jetzt auf das Adventwochenende der Gemeinde (08.12. und 09.12.2018 ab 15:00 Uhr)

einstimmen. Auch heuer werden wieder verschiedene Vorführungen der Hinterbrühler Schulen und Punschstände für karikative Zwecke vor der Gemeinde für Sie bereitstehen.

Am 6. Dezember 2018 findet traditionell der Nikolobesuch um 16:00 Uhr im Anningersaal statt, zu dem alle

Hinterbrühler Kinder herzlichst eingeladen sind. Neben dem Nikolaus und dem Krampus freuen wir uns auch dieses Jahr auf die Darbietungen der Franz Schubert Musikschule.

Ich wünsche Ihnen frohe und geruhsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre
Ulrike Götterer
Vizebürgermeisterin

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.



Voranschlag 2019 und Wirtschaftsbericht

Zum letzten Mal wurde ein Voranschlag - vergleichbar mit einem Budget in einer Firma – nach Kriterien der „traditionellen Kameralistik“ – Administration erstellt. Ab 2020 nähert man sich der Wirtschaft seit Jahrzehnten bewährte Systematik der doppelten Buchführung an.

Der Voranschlag 2019 spiegelt die finanzielle Situation der vergangenen Jahre in der Marktgemeinde Hinterbrühl wider und weist hinsichtlich Einnahmen- und Ausgabensituation keine wesentlichen Veränderungen auf. Während im ordentlichen Haushalt (OH) sozusagen das Alltagsgeschäft, das sind in erster Linie Aufwendungen des Gemeindebetriebs, abgewickelt wird, werden im außerordentlichen Haushalt (AOH) vorgesehene Projekte dargestellt. Wenn man die beiden Haushaltskonten gegenüberstellt, wird sofort ersichtlich, dass Spielraum für Neues relativ gering ist und keine „großen Sprünge“ zulässt. In Zahlen ausgedrückt, werden im ordentlichen Haushalt rund € 8,1 Millionen bewegt, während für Projekte des AOH gerade einmal € 1,46 Millionen zur Verfügung stehen. Man kann sich also gut vorstellen, dass jedes Vorhaben genau geplant sein will und es wird verständlich, dass zum Beispiel im Straßenbau die notwendigen Adaptierungen nur schrittweise realisiert werden können. Es darf aber auch nicht übersehen werden, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren sehr viel Geld für Sanierungen des „in die Jahre“ gekommenen Kanalsystems ausgeben musste. Neuanschaffungen in Form von modernsten Fahrzeugen für die 3 Feuerwehren des Ortes bedeuten eine sehr hohe Investition in die Sicherheit der Bevölkerung. Einnahmenseitig kommen ca.

€ 1,1 Millionen aus sogenannten Eigenleistungen, das sind z.B. Einnahmen aus Grund- und Kommunalsteuern und div. Abgaben. Den weitaus größeren Teil machen Ertragsanteile des Landes bzw. Finanz- und Bedarfszuweisungen von Bund und Land aus - insgesamt immerhin ca. € 3,5 Millionen. Natürlich stehen auch Einnahmen aus div. Gebühren (Kanalbenützung, Müllbeseitigung etc.) zur Verfügung, wobei diese aber auch entsprechenden Aufwendungen gegenüberstehen.



Die wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Hinterbrühl ist weitgehend abhängig von privaten Initiativen von Bürgern, so konnte in der Katastralgemeinde Weissenbach dank einer entsprechenden Vermietung eines privaten Anwesens eine neue Firma mit einigen Angestellten begrüßt werden. Die

Gemeinde selbst verfügt derzeit kaum über Möglichkeiten zur Akquisition und Ansiedlung neuer Unternehmen.

Anzumerken gilt es, dass die Gemeinde was die Schuldenentwicklung betrifft, absolut vorbildhaft agiert bzw. auch in der Lage ist, Rücklagen für Projekte der Zukunft (z.B. Neubau eines Hortes bzw. gleichzeitige Sanierung der Volksschule) entsprechend zu bedienen.

Für Rückfragen, Vorschläge etc. stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne per Mail: joerg.preiss@gmx.at oder telefonisch unter 0664 / 535 115 01 zur Verfügung.

Ihr
GfGR Dr. Hansjörg Preiss
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft & Finanzen



Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und
Mittwoch 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Gemeindeamt:

Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com

Internet: www.hinterbruehl.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Für Ausgabe 324: 01.03.2019

Für Ausgabe 325: 31.05.2019

Für Ausgabe 326: 02.08.2019

Für Ausgabe 327: 01.11.2019

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2019.





Datenschutzerklärung für Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir organisieren jedes Jahr den Seniorenausflug. Damit Sie auch weiterhin persönlich dazu eingeladen werden können, ist es notwendig eine Datenschutzerklärung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung zur Speicherung Ihrer Daten zu unterschreiben. Wenn Sie weiterhin persönlich eingeladen werden möchten, bitten wir Sie die Datenschutzerklärung bei uns im Bürgerservice zu unterzeichnen.

Herzlichen Dank!
Ihr Bürgerservice-Team

Bürgerservice 2019

Dieser Ausgabe des Gemeindeboten liegt wieder unsere Bürgerservice Information 2019 bei, in welcher Sie wichtige Telefonnummern, aber auch den Müllabfuhrkalender für 2019 finden.

Besondere Serviceleistung der Gemeinde

Die Marktgemeinde Hinterbrühl bietet auch heuer während der Weihnachtsfeiertage (27.12.2018 – 04.01.2019) als Serviceleistung einen Restmüllsack pro Haushalt kostenlos an. Sie erhalten diesen im Bürgerservice am Gemeindeamt.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums zu den Feiertagen:

Samstag, 22.12.2018 und 29.12.2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 25.12.2018 geschlossen

Dienstag, 01.01.2019 geschlossen

Samstag, 05.01.2019 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie auch für 2019 wieder eine Benützungskarte für 6 kostenlose Entsorgungen in unserem Bürgerservice abholen können.

Christbaumabholung

Bitte Termine vormerken:

Dienstag, den 08.01.2019, sowie Dienstag, den 22.01.2019 werden Christbäume, so sie rechtzeitig am Gehsteigrand gelagert sind, von der Gemeinde abgeholt. Bitte beachten Sie: Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!

Heizkostenzuschuss NÖ 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten:

Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG.

Diese betragen für:

- Alleinstehende: € 909,42
- Ehepaare, Lebensgefährten: € 1.363,52
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 140,32
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 454,11

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 1.060,39
- Ehepaare, Lebensgefährten: € 1.589,86
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 163,59
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 529,46

Das Bürgerservice steht Ihnen am Gemeindeamt für nähere Auskünfte und zum Einbringen der Anträge gerne zur Verfügung. Anträge können bis spätestens **30. März 2019** gestellt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie auch beim Bürgerservice-Telefon der NÖ Landesregierung unter 02742/9005-DW 11602 oder 11601 bzw. über die Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss



Kindergartenanmeldung

Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2019/20 2½ Jahre oder älter sind, können ab sofort zum Besuch des Kindergartens angemeldet werden. Das Anmeldeformular, welches in den Kindergärten und im Gemeindeamt aufliegt bzw. auch über unsere Homepage (www.hinterbruehl.com/formulare) heruntergeladen werden kann, muss bis 28. Februar 2018 im Gemeindeamt Hinterbrühl eingelangt sein, damit eine Berücksichtigung bzw. Aufnahme möglich ist.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Aufnahme erfolgt im Rahmen des Platzangebotes.

Folgende Kosten werden für die Betreuung pro Monat vorgeschrieben:

bis 13:00 Uhr - kostenlos
 bis 20 Std. - € 50,00
 bis 40 Std. - € 70,00
 bis 60 Std. - € 90,00
 bis 80 Std. - € 100,00

Das Mittagessen wird um 12:00 Uhr serviert und kostet € 3,50 pro Mahlzeit.

Für die Anschaffung von Spiel- und Fördermaterial wird ein Betrag von € 20,00 pro Monat eingehoben.

Kindergarten 1, Gießhülerstraße 12

Leitung: Christina Farkas • 5 Gruppen

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Kindergarten 2, Rudolf Schmidt Weg 31

Leitung: Marianne Mayr • 3 Gruppen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr



v.l.n.r.: Leitung Marianne Mayr, Päd. Sigrid Haas, Betr. Hildegard Mayer, Betr. Refija Nurikic

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung findet für Kinder, die zwischen 01.09.2012 und 31.08.2013 geboren wurden und daher im Schuljahr 2019/20 schulpflichtig sind, in der Direktion der Volksschule Hinterbrühl, Beethovengasse 4, **im Jänner 2019** statt.

Um sich einen Termin zu reservieren, haben Sie bis 14.12.2018 täglich zwischen 07:00 und 14:00 Uhr Zutritt zur Volksschule. **Terminliste, Anmeldebogen und Infoblatt** liegen im Eingangsbereich auf.

Sollte keiner der angebotenen Termine für Sie möglich sein, kontaktieren Sie uns bitte unter direktion@vshinterbruehl.ac.at! Bitte benachrichtigen Sie uns auch unbedingt unter dieser E-Mail-Adresse, falls Ihr in Hinterbrühl hauptgemeldetes Kind eine andere Schule besuchen wird!

Nehmen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit! Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Krems,
 VD für das Team der
 VS Hinterbrühl-
 Naturparkschule Sparbach



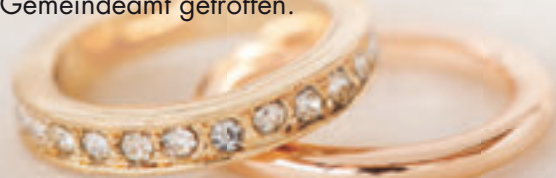
Hochzeiten am Gemeindeamt

Bürgermeister Mag. Erich Moser vereinbarte mit der Leitung des Mödlinger Standesamtes, dass auch nächstes Jahr wieder standesamtliche Trauungen im Gemeindeamt Hinterbrühl stattfinden können:

Folgende Termine wurden festgelegt:

Samstag, 16.03.2019
Samstag, 18.05.2019
Samstag, 15.06.2019
Samstag, 17.08.2019
Samstag, 19.10.2019

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt Mödling. Sämtliche Vorbereitungen wie Tischschmuck, Musik, etc. werden vom Gemeindeamt getroffen.



Präsentation des neuen Hinterbrühler Raumordnungs- und Entwicklungskonzeptes: Großes Interesse und hohe Zustimmung

Am 5. November 2018 präsentierte Bürgermeister Mag. Erich Moser im Gemeindeamt das neue Entwicklungskonzept. Mehr als 250 Besucher zeigten sich äußerst interessiert an den Ausführungen. In drei Durchgängen konnte der Bürgermeister in klaren und deutlichen Worten, unterstützt von Bauamtsleiterin, Raumordnungsobmann GfGR Peter Pikisch und der ausführenden Firma Friedmann & Aujesky, dem Publikum sein Konzept näher bringen. Anschließend gab es die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen. Diese waren Großteils positiv. Die Grundzüge des Konzeptes sind, dass die strengen bisherigen Flächenwidmungs- und Bebauungsbestimmungen bleiben, aber nicht zusätzlich verstärkt werden. Die geplante Wohnhausanlage in der Sauerstiftung soll widmungsmäßig entsprechend erschlossen werden. Im Ortsteil Sparbach soll nahe des Bauhofs die Möglichkeit für kleine, nicht die Umwelt zusätzlich belasten-



de Gewerbebetriebe geschaffen werden. Ebenso konnte die laufende Bevölkerungsentwicklung, die seit einigen Jahren rückläufig ist, gezeigt und Maßnahmen dagegen diskutiert werden.

Bürgermeister Mag. Erich Moser im Originalton: „Ich bin sehr froh, dass die Bevölkerung inhaltlich meinen Vorschlag, der im Raumordnungsausschuss ausführlich diskutiert wurde, entsprechend gut angenommen hat. Das hohe Interesse und die teils leidenschaftlichen, aber konstruktiven Diskussionen zeigen, dass dieses Thema nach wie vor eines der wichtigsten im Ort ist. Auch mit dem Format einer Präsentation in drei Durchgängen bin ich zufrieden. Es gab die Möglichkeit, die Bevölkerung transparent und sachlich zu informieren und die Ängste, die durch eine falsche und irreführende Berichterstattung im Vorfeld entstanden sind, aufzulösen und zu erklären.“

Private Schneeräumung

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind gemäß § 93 StVO verpflichtet, jene Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die nicht mehr als 3 Meter vom Grundstück entfernt sind und dem öffentlichen Verkehr dienen, in der Zeit **von 06:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Sollte ein Gehsteig/Gehweg nicht vorhanden sein, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter freizumachen und zu bestreuen. Gehen Sie bitte der Umwelt zuliebe, sorgfältig mit dem Streuen von Salz um!

Eine Entnahme von Streugut aus den Streubehältern der Gemeinde ist untersagt, da diese lediglich für den Winterdienst der Gemeinde aufgestellt sind.

Die Eigentümer haben ebenfalls Sorge zu tragen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern, der an der Straße gelegenen Gebäude, entfernt werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass durch die Schneeräumung und Bestreuung nicht die Straßenbenutzer gefährdet oder behindert werden dürfen. Der Schnee von Gehwegen/Gehsteigen ist auch auf diesen zu lagern. Ein Verschieben des Schnees auf die Fahrbahnen ist verboten und wird gestraft.

**24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83**



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde
im Bezirk Mödling

**www.bestattung-
moedling.at**

**Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und
unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die
Bestattungsvorsorge



Neuer Kolm-Standort in der Hinterbrühl Kolm Kipferl seit November

Grund zur Freude gibt es für unsere Bürger: die bekannte Mödlinger Bäckerei Kolm hat im November ein neues Geschäft und zwar, eine hochwertige Bäckerei, neben der Volksschule statt der Bäckerei Auer eröffnet. Familie Kolm freut sich einen geeigneten Standort gefunden zu haben in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schule, Kirche und Kids & Co und sie hoffen, für die Hinterbrühler und auch für das große Einzugsgebiet von Gießhübl über Maria Enzersdorf



bis nach Gaaden ein beliebter Nahversorger zu werden. Die langjährigen Verkäuferinnen freuen sich schon sehr darauf, ihre Kunden mit den Köstlichkeiten der Bäckerei Kolm in der Hinterbrühl zu verwöhnen.

Bürgermeister Mag. Erich Moser gratulierte Familie Kolm zur Geschäftseröffnung und wünschte ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen

Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die **ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese **Erhebungspersonen können sich** entsprechend **ausweisen**.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung



Hilfswerk sagte „Danke“

Bürgermeister Mag. Erich Moser bekam als Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Sozialorganisation das Hilfswerk-Jubiläumsbuch überreicht. Übrigens: Das Hilfswerk Mödling verstärkt sein Team und sucht Mitarbeiter/innen!

2018 ist ein besonderes Jahr für das Hilfswerk Niederösterreich, denn heuer feiert es sein 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde anstatt einer Festschrift ein Buch herausgebracht: Das „Danke!“-Buch enthält 22 berührende Geschichten von Kunden, Mitarbeiter/innen, Ehrenamtlichen und Partnern. Ein Exemplar wurde nun an Bürgermeister Mag. Erich Moser überreicht. Elisabeth Weber, Betriebsleitung von Hilfe und Pflege daheim Mödling, bedankte sich damit für die gute Zusammenarbeit.



Das „Danke!“-Buch im Format 24 x 27 cm verfügt über einen Umfang von 96 Seiten und kann beim Hilfswerk Niederösterreich gegen eine freiwillige Spende unter Tel. 02742/249 oder service@noe.hilfswerk.at bestellt werden. Im ausgewählten Buchhandel ist das Buch mit der ISBN Nummer 978-3-9504470-2-6 um 19,78 Euro (Gründungsjahr) erhältlich.

Hilfswerk sucht Mitarbeiter/innen

Das Hilfswerk Mödling sucht aktuell diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten sowie Heimhelfer/innen. Auf sie warten eine herausfordernde und befriedigende Tätigkeit in der Wohnumgebung, die Zusammenarbeit in einem professionellen Pflorgeteam, flexible Arbeitszeitmodelle und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Sie möchten einen Job mit Sinn und Zukunft? Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Hilfswerk Mödling, Tel. 0226-490955, pflge.moedling@noe.hilfswerk.at oder jobs@noe.hilfswerk.at.

Mit dem Wintersportbus zum Skifahren/Snowboarden



In den Ferien täglicher und betreuter Transfer von Mödling zur Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel von 8 bis 15 Jahre.

Alles inklusive: Busfahrt, Busbetreuung, Ski- bzw. Snowboardkurs, Liftkarte, Mittagessen + Getränk, Abschlussbewerb, Siegerehrung

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen!

Von 8 bis 15 Jahren – 3 Tage € 249,00 oder 4 Tage € 299,00

Weihnachtsferien: für alle Könnensstufen
4 Tage: 02.01.2019 – 05.01.2019

Semesterferien: für gute und sehr gute Skifahrer und Snowboarder
3 Tage: 04.02.2019 – 06.02.2019
3 Tage: 07.02.2019 – 09.02.2019

Abfahrt: 08:00 Uhr Bahnhof Mödling
Ankunft: ca. 15:45 Uhr Bahnhof Mödling

Elterninfo Abend:
11.12.2018, 18:00 – 19:00 Uhr, Stadtgemeinde Mödling
22.01.2019, 18:00 – 19:00 Uhr, Stadtgemeinde Mödling

Das Angebot ist direkt zu buchen bei:

Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel
Mag. Barbara & Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug, E-Mail: office@skisport7.at, www.skisport7.at – Online Anmeldung/Wintersportbus, Tel. 0664 / 636 26 45 oder Tel. 0650 / 577 94 22

Auch heuer – Zuschuss für Schikurs in den Ferien

Die Marktgemeinde Hinterbrühl fördert wieder die ersten 10 Teilnehmer an einem dieser Termine der Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel mit € 40,00 gegen Nachweis mittels Zahlungsbeleg sowie der Hauptmeldung in Hinterbrühl.



Abwechslungsreiches Programm für das Winterferienspiel 2019

In den Semesterferien von 4. bis 8. Februar 2018 ist für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm geplant:

- **Theaterworkshop**
Als Schauspieler in ein Kostüm schlüpfen
- **Alles nur Illusion**
Der Wahrheitsspiegel – und wo ist Dein Kopf?
- **Besuch im Bogi-Park**
Nach Herzenslust herumtollen



- **Im Künstleratelier**
Gestalte nach Deinen eigenen Ideen
- **„Eistraum in Wien“**
Viel Spaß beim Eislaufen am Wiener Rathausplatz

Das ausführliche Programm wird im Dezember in den Schulen verteilt und auf der Homepage bekanntgegeben bzw. liegt im Bürgerservice auf. Wir freuen uns schon auf interessante und unterhaltsame Stunden mit Ihren Kindern. Programmänderungen vorbehalten.

GfGR Johanna Riedl, Jugendausschussobfrau

Mit einem lauten DANKE

und einem lustigen Tanz zeigten wir unsere Freude über den neuen Turnsaalboden. Herr Bürgermeister Mag. Erich Moser bewies seine Sportlichkeit beim Springschnurspringen!

Dir. Barbara Krens



Die Kinderuni zu Besuch in der Volksschule



Die Universität ist für Volksschulkinder noch weit entfernt. Nicht so für die Kinder der Volksschule Hinterbrühl-Naturparkschule Sparbach am 10. September. An diesem Tag war nämlich die Kinderuni aus Wien zu Besuch! Die SchülerInnen der 2. bis 4. Klassen durften hautnah erleben, was die Uni eigentlich ist und was man dort so machen kann. Angeleitet von Studenten konnten die Kinder an vielfältigen Stationen forschen, entdecken, fragen, spielen, rätseln, basteln und lernen – von Geografie über Physik, Sport und Kunst bis zum Aufbau des Universitätsgebäudes war alles dabei. Sogar eine echte und sehr anschauliche Vorlesung zum Thema Pflanzenkunde gab es. Bis zuletzt waren die Kinder immer noch wissbegierig und sehr begeistert von dem tollen Vormittag.

Caroline Preiß



Neue Gerätehütte

Die Volksschule hat eine neue Gerätehütte im Garten bekommen. Wir danken den Arbeitern für ihre hervorragende Leistung!





NEUES AUS DER IMS



Das Team der IMS ist stets darum bemüht, auf dem aktuellsten Stand der Schulentwicklung zu stehen.

Deshalb gibt es in diesem Schuljahr zwei Erweiterungen des Angebots:

- **Mehr Turnstunden auf dem Stundenplan**

Sport wird in unserer heutigen Zeit immer weniger betrieben. Oftmals fehlen Zeit oder auch Motivation. Aus diesem Grund ist Sport in der Schule für uns sehr wichtig. Unsere Schülerinnen und Schüler haben seit dem heurigen Schuljahr zusätzliche Sportstunden im Stundenplan und können darüber hinaus auch noch durch das Modulsystem ihre Stärken finden.



Zudem findet regelmäßiger Schwimmunterricht statt und die Schülerinnen und Schüler können an Sommer- und Wintersportwochen, Schitagen, beim Eislaufen und an der unverbindlichen Übung Fußball teilnehmen.

- **Digitale Grundbildung als zusätzliche Stunde fest verankert**

Im Rahmen der verbindlichen Übung werden allen Schülerinnen und Schülern die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um Technologien bewusst, produktiv und reflektiert für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen oder in entsprechenden zukunftssträchtigen Berufsfeldern Fuß zu fassen. Digitale Grundbildung in der IMS umfasst die Vermittlung von digitaler und informatischer Kompetenz,



Medienkompetenz und von politischen Kompetenzen. Darüber hinaus ergänzt die Arbeit mit den schuleigenen Tablets und den Interaktiven Tafeln die Übung ebenso wie die Möglichkeit, ECDL-Module zu erwerben.

Das Team der IMS wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlichst Dir. Susanne Leth

Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist

für funktionelles & gesundes Wohnen

Wohnen & Holz

Jetzt neu!
SCHAURAUM - Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Schulanfangsfest der Hermann Gmeiner Schule am 21. September 2018

Geplant war es für Freitag, den 14. September 2018, das Schulanfangsfest der Hermann Gmeiner Schule, aber der Wettergott erzwang eine Verschiebung auf den 21. September 2018.



franz schubert musikschule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

**Nikolofeier im Anningersaal
am Do., 06.12.18 / 16:00 Uhr:**

Unsere Jüngsten („Musikalischen Früherziehung“ und Kinderchor) wollen dem Nikolo ein musikalisches „Ständchen“ bringen.

Vorspielabende und die musikalische Gestaltung weihnachtlicher Veranstaltungen (Weihnachtsfeier der Senioren, Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten, Adventjause in Gaaden) ergänzen den „musikalischen Adventkalender“ unserer KünstlerInnen.

**Kleines Adventkonzert im Gemeindesaal Hinterbrühl
am Sa., 08.12.18 / 17:00 Uhr**

Im Rahmen des „Hinterbrühler Advents“ wird – wie in den vergangenen Jahren – ein stimmungsvolles Adventkonzert der Musikschule mit Kammermusik und Beiträgen der Jazzgesangsklasse Renate Reich stattfinden.

**Weihnachtssingen im Gemeindesaal Hinterbrühl
am Do., 20.12.18 / 18:00 Uhr**

Erstmalig findet heuer am 20.12. ein Weihnachtssingen statt: „Stimmen“ im Kinder-, gemischten- und Männersatz (Kinderchöre aus Hinterbrühl und Sittendorf, Vokalensemble „Stimmlichter“ und der Hinterbrühler Männergesangsverein mit neuem Namen „Franz Schubert Männergesang“) lassen gemeinsam mit Instrumentalensembles der Musikschule weihnachtliche Musik erklingen.

Eine Übersicht aller Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Website www.schubertmusikschule.at

Das LehrerInnen-Team der Musikschule wünscht Ihnen und Ihren Familien EINE BESINNLICHE VORWEIHNACHTSZEIT UND FROHE FESTTAG.

Dir. Christian Riegelsperger

Bei Temperaturen von fast 30 Grad nutzten die zahlreichen jungen Gäste dann ein buntes Programm nach dem Chaos System mit Spielstationen, Sportstationen und Luftburgen. Besonders beliebt war der Bungee Run und die Riesenrutsche.

Dank der sommerlichen Temperaturen lag der Getränkeverkauf, deutlich über dem Vorjahr. Auch für das leibliche Wohl der Gäste wurde mit einem reichlichen Buffet gesorgt, ebenso wie für die Bewegung der Kinder. Wir gehen davon aus, dass die teilnehmenden Schüler nach diesem körperlich anstrengenden Schulanfangsfest am Abend erschöpft und damit schnell eingeschlafen sind. Es war ein voller Erfolg!

Auf einen ebenso zahlreichen Besuch im nächsten Jahr freut sich der Elternverein der Hermann Gmeiner Schule.

Der Obmann, Michael Häusler

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG
Durchführung von Begräbnissen, Enterdigungen und Überführungen

Semperitstraße 14
2514 Traiskirchen/NO

Tel.: 0 22 52 / 52 6 02 - 0
Fax: 0 22 52 / 52 6 02 - 17

office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

24h 365 Tage im Jahr - für Sie erreichbar!



Viele interessante Tipps und Hinweise beim Sicherheits-Informationsabend Weniger Delikte – Eigenvorsorge wird empfohlen

Beim Sicherheits-Informationsabend am 19. Oktober im Gemeindeamt sprachen kompetente Referenten von Polizei und NÖ. Zivilschutzverband über die Sicherheitssituation im Bezirk und mögliche Szenarien eines „Blackouts“, also eines großflächigen Stromausfalls. Beide Referenten wiesen darauf hin, dass neben Maßnahmen öffentlicher Stellen auch der Eigensicherung und Eigenvorsorge ein hoher Stellenwert zukomme.

Diebstahls- & Einbruchschutz

Seitens der Polizei berichtete der Sicherheits-Koordinator für den Bezirk Mödling, Abt.-Insp. Norbert Vogel, über die Sicherheitssituation im Bezirk und stellte Maßnahmen vor, mit denen sich auch jeder Einzelne gegen Diebstahl und Einbruch sichern könne.



In den letzten Jahren sei ein kontinuierlicher Rückgang der Kriminaldelikte im Bezirk Mödling zu verzeichnen. 2018 gab es in Hinterbrühl z. B. nur drei Einbruchversuche, von denen lediglich einer erfolgreich war. Die

konsequente Überwachungstätigkeit der Polizei, Grenzkontrollen, aber auch vermehrte Selbstschutzmaßnahmen der Bevölkerung hätten zu diesem positiven Trend beigetragen.

Eigensicherung gegen Diebstahl und Einbruch

Die Möglichkeiten des Selbstschutzes nahmen in dem Vortrag breiten Raum ein, u. a.:

- Fachkundig installierte Alarmanlagen zur Sicherung der Außenhaut des Hauses/der Wohnung,
- Außenbeleuchtung mittels Bewegungsmelder,
- einbruchhemmende Fenster/Türen,
- Nachrüstung von Türen und Fenstern mit zusätzlichen Verriegelungen etc.

Einbrecher gehen den Weg des geringsten Widerstandes. Offene oder gekippte Wohnungs-, Keller- oder Dachfenster, volle Briefkästen, dauerhaft unbeleuchtete Wohnobjekte, im Garten (auch des Nachbarn) gelagerte Leitern oder andere Steighilfen, Werkzeuge im Geräteschuppen etc., sind eine „Einladung“ an Einbrecher. Ebenso sind Abwesenheitsnotizen oder Berichte aus dem Urlaub in den sozialen Netzwerken tunlichst zu vermeiden.

Falls in der Umgebung Verdächtiges auffällt: Polizei verständigen (besser einmal zu oft), Kennzeichen notieren, Nachbarn informieren ...

Für den Fall, dass „es“ doch passiert

Einbrecher nehmen meist nur Dinge mit, die leicht und unauffällig zu transportieren und leicht zu verwerten sind. Bargeld, Schmuck und Uhren, wertvollere Kleingeräte ... Daher ist zu empfehlen, erforderlichenfalls einen diebstahlgesicherten Tresor anzuschaffen (ab 300 kg Eigengewicht). Jedenfalls sollte ein Verzeichnis – samt Fotos und Gerätenummern – der diebstahlgefährdeten Gegen-



stände, aber auch Kopien von wichtigen Dokumenten, angefertigt werden. Statt der Speicherung auf dem Laptop sollte diese entweder auf einem USB-Stick oder auf Papier erfolgen und idealerweise außer Haus aufbewahrt werden.

Informationen unter 059 133, www.gemeinsamsicher.at, www.bmi.gv.at/praevention. Im Notfall Polizei-Notruf 133.

Blackout – flächendeckender Stromausfall

Bernd Buric vom NÖ Zivilschutzverband informierte über mögliche Szenarien eines „Blackouts“, eines großflächigen Stromausfalls – landesweit, bundesweit, möglicherweise sogar europaweit.

Die Ursachen für ein Blackout können vielfältig sein: von einfachem menschlichen Versagen, Kurzschlüssen, Mastbrüchen durch Eis und Schnee, Baumwurf, Überlastung des Netzes bis hin zu Terroranschlägen und geomagnetischen Stürmen.

Egal welche Ursache, die Auswirkungen sind gleich und betreffen jeden Einzelnen. Kein Licht, keine Heizung, innerhalb kurzer Zeit bricht das mobile Telefonnetz zusammen. Die Wasserversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Gefrierschränke tauen auf, Supermärkte sperren, weil die Kassen nicht funktionieren, ebenso Tankstellen, Bankomaten und alle Einrichtungen, die Strom benötigen. Daher sollte man z. B. den Autotank möglichst nie ganz leer fahren und immer etwas Bargeld zu Hause haben.



Wie kann man vorsorgen?

Empfohlen wird, Vorsorge für mindestens 7 Tage – besser 14 Tage – zu treffen. Woran man u. a. denken sollte: Mineralwasser, haltbare Lebensmittel (Konserven), ausgewogene Notnahrung, z. B. NRG-5-Riegel (5 bis zu 25 Jahre haltbar, decken den täglichen Kalorienbedarf), Bargeld, Medikamente, Batterieradio als Informationsquelle, Kochgelegenheit (z. B. Campingkocher Gas oder Spiritus), Taschenlampe, Batterien, Beleuchtung (Kerzen, Gas oder Petroleum). Ebenso wichtig sind Hygieneartikel, Brauchwasser, ev. Not-WC. Falls räumlich möglich, kann die Anschaffung eines Notstromaggregats überlegt werden (Benzin, Diesel. Möglichkeit der Treibstofflagerung bedenken). Ziel sollte sein, während der Krisensituation das Haus gar nicht verlassen zu müssen.

Gf. GR Ferdinand Szuppin

Informationen: www.noezsv.at (NÖ Zivilschutzverband), zahlreiche Informationen und Checklisten.

Grünschnittsäcke

Bitte beachten Sie, dass in die Grünschnittsäcke lediglich Laub-, Strauch- und Gartenabfälle gegeben werden darf. Sollten die Säcke mit Bio- oder Restmüllabfällen befüllt sein, werden die Säcke nicht mitgenommen. Desweiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Grünschnittsäcke kein Ersatz zur Biomülltonne sind, sondern lediglich ein Zusatz in Ausnahmefällen, z.B. im Herbst für abfallendes Laub. Daher dürfen pro Entleerung nicht mehr als **max. 3 Stück** zur Abholung bereit stehen. Die Grünschnittsäcke sind am Tag der Abholung so aufzustellen, dass sie einerseits an der Grundstücksgrenze stehen, andererseits bei Regen nicht durchnässt werden. Aufgeweichte Grünschnittsäcke werden aus organisatorischen und technischen Gründen von der Entsorgerfirma nicht mitgenommen!

nextbike geht in Winterpause

Die nextbike-Saison neigte sich dem Ende zu und die Leihräder wurden bereits am 16. November in den Winterschlaf geschickt. Sie wurden außer Betrieb genommen und in die Lager bis zum nächsten Frühjahr gebracht.

Überreichung Energie- und Umweltbericht

Im Oktober wurde Herrn Bürgermeister Mag. Erich Moser und Herrn GfGR Peter Durec der Energie- und Umweltbericht 2017 von Frau DI Daniela Jordan vom GVA Mödling überreicht.



Illegale Müllablagerungen

Immer wieder kommt es zu „illegalen Müllablagerungen“ auf den Müllinseln bzw. wird der Müll vor dem Altstoffsammelzentrum abgestellt, wenn nicht geöffnet ist. Diese Müllablagerungen stören das Ortsbild, werden vom Wind verweht und nehmen unnötige Arbeitszeit für die Aufräumarbeiten in Anspruch.



Wenn der Sperr- und Restmüll nicht richtig entsorgt wird, bedeutet es Mehrkosten für alle Bürger und Bürgerinnen! Richtiges Mülltrennen und -entsorgen ist wichtig! Der Restmüll wird regelmäßig durch ein Entsorgungsunternehmen direkt von Ihnen zu Hause abgeholt. Sperrmüll kann man in größeren Mengen gegen Entgelt abholen lassen oder auch im Altstoffsammelzentrum abgeben.

Auf der Homepage des GVA Mödling (<http://moedling.abfallverband.at>) finden Sie nützliche und hilfreiche Tipps zum Trennen und Entsorgen.

Um dem Problem Herr zu werden, bitten wir um Mithilfe der Bürger. Bei entsprechenden Beobachtungen über illegales Abladen von Müll an einer Sammelstelle werden Sie ersucht, dies zu dokumentieren und der Polizei oder im Bürgerservice der Gemeinde zu melden. Sollten die Verursacher ausgeforscht werden, wird dies ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Altstoffsammelzentrum

Sparbach 91, 2393 Sparbach bei Mödling
Öffnungszeiten: Dienstag von 09:00 - 17:00 Uhr,
Samstag von 08:00 - 14:00 Uhr

Entgegengenommen werden:

Papier, Kartonagen, Kunststoff- und Metallverpackungen, Sperrmüll, Strauchschnitt, Gartenabfälle



Mission Energie Checker: Den Energieverbräuchen auf der Spur

Die Gemeinde Hinterbrühl verfolgt mit der Volksschule Hinterbrühl – Naturparkschule Sparbach die Mission Energie Checker, um das Bewusstsein für die Ressource Energie zu erhöhen. Dabei kommen die Hälfte der über das Jahr getätigten Einsparungen der Schule zugute.

„Mit der Mission Energie Checker lernen die SchülerInnen in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulwarten und Reinigungspersonal den achtsamen Umgang mit der Ressource Energie. Dadurch wird die Umwelt geschont und die Schule profitiert finanziell davon“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Und Pernkopf weiter: „Es freut mich, dass die Gemeinde gemeinsam mit den Schulverantwortlichen an einem Strang zieht. Die SchülerInnen lernen dadurch den richtigen Umgang mit dem wichtigen Thema Energie.“

Zum Start der Mission wird ein Energieteam gebildet, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Nutzergruppen (GemeindevertreterInnen, LehrerInnen, SchulwartIn) zusammensetzt. Zudem werden die Energiewerte in den



v.l.n.r.: E&UGR Peter Durec, VD Dipl.Päd.in Barbara Krems, DI Gerald Stradner, Regionsleiter Energie- und Umweltagentur NÖ Industrieviertel

Bereichen Heizung und Warmwasser, elektrische Energie, Abfall sowie Wasser der vorigen drei Jahre festgehalten. Auf Basis derer werden nach einem Jahr die erzielten Einsparungen festgestellt.

Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ

„Schüler und Lehrkräfte lernen gemeinsam über Energie und Energiesparen und setzen selbst Aktivitäten in ihrer Schule. Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ mit Fachwissen zur Seite“, ergänzt Gerald Stradner, Regionsleiter der Energie- und Umweltagentur NÖ im Industrieviertel. Neben einer laufenden Betreuung erhalten die Schulen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungspakete. Es empfiehlt sich darüber hinaus in jeder Klasse zwei Energiedetektive zu bestimmen, die über die Einhaltung der Regeln wachen.



Volksschule Hinterbrühl – Naturparkschule Sparbach setzt auf Energiedetektive

Die Volksschule Hinterbrühl – Naturparkschule Sparbach zählt zu einer von 30 Schulen, die sich landesweit am Projekt beteiligen und die Schule hat sich viel vorgenommen, berichtet Direktorin Dipl.Päd.in Barbara Krems: „Die Kinder checken heute den Energieverbrauch für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt von morgen.“ Stolz von „seiner“ Schule zeigt sich Energie- und Umweltgemeinderat Peter Durec: „Der achtsame Umgang mit Wärme, Strom oder Wasser kann einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz beitragen. Aus diesem Grund ist uns dieses Projekt ein großes Anliegen! Die Volksschule Hinterbrühl – Naturparkschule Sparbach wird von der Mission Energie Checker auch finanziell profitieren, da die Hälfte der Einsparungen der Verbrauchskosten die Schule als Prämie erhält. Am Ende dieses Projekts werden die Kinder stolz auf ihre Erfolge sein.“

Weitere Informationen:

Infos für Schulen:

www.umweltbildung.enu.at/mission-energie-checker

Infos für Gemeinden:

www.umweltgemeinde.at/energie-checker

Genussradtour

Bei schönem Wetter und guter Laune fand die diesjährige Genussradtour am 22. September 2018 statt.



Hinterbrühl ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ...

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 beteiligt hat.

Ein besonderer Dank dafür gilt unseren Energiebeauftragten DI Daniela Jordan und E&UGR Peter Durec für die muster-gültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen!

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird!

Hochachtungsvoll Ihr
Bgm. Mag. Erich Moser



DI Daniela Jordan und E&UGR Peter Durec freuen sich über die Auszeichnung zur EB-Vorbildgemeinde durch LAbg. Franz Rennhofer, eNu-Geschäftsleitungsmitglied Christa Ruspeckhofer und Franz Patzl, Land NÖ

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit drei Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich bereits 210 Gemeinden beteiligten, auch Hinterbrühl ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in Lanzenkirchen am 14. November 2018 wurden 56 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt. Für unsere Gemeinde konnten DI Daniela Jordan und E&UGR Peter Durec die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Franz Rennhofer; Christa Ruspeckhofer, Mitglied der Geschäftsleitung der NÖ Energie- und Um-

weltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegennehmen.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein **hochwertiger Energiebericht**. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.

Smartphone erleichtert Arbeit

Im Rahmen der Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde ebenso ein Smartphone mit einer App für die automatische Eingabe der Zählerdaten, wodurch zukünftig die Arbeit bei der Energiebuchhaltung wesentlich erleichtert wird.

Unterstützung durch eNu und Energieberatung

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.





Senioren Ausflug der Marktgemeinde Hinterbrühl

Am Vormittag des 2. Oktobers 2018 stand für die Hälfte der Senioren eine Besichtigung der Riegersburg am Programm. Für die andere Hälfte ging es weiter in die Schokoladenwelt. Es gab auch die Möglichkeit im „Café Burg-Taverne“ zu verweilen, während die Interessierten die Burg besuchten.

Das gemeinsame Mittagessen fand im Restaurant „WIPPLs Hofbergstübchen“ statt. Nach dem Mittagessen ging es dann für die eine Hälfte weiter zur „Zotter Schokoladen Manufaktur“ oder für die andere Hälfte zur „Riegersburg“. Die Führung durch die Genusswelt fand großen Anklang. Den Ausflug ließen wir gemütlich bei einer Jause beim „Landgasthaus im Weingarten“ ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



**Der Behindertenverband
Mödling und Umgebung
2340 Mödling,
Babenberggasse 13
Tel. und Fax: 02236/44266**

Obmann Gerhard Dvorak: 0676 / 33 13 763
e-mail: kobv-moedling@gmx.at



**Sozialrechts – Erstberatung:
Ehrenamtliches Beratungsteam
um Obmann Gerhard Dvorak**

Juristische Beratung

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 9:00 bis 10:30 Uhr

1. Halbjahr: 02.01.2019 und 16.01.2019, 06.02.2019 und 20.02.2019, 06.03.2019 und 20.03.2019, 03.04.2019 und 17.04.2019, 15.05.2019 und 05.06.2019 und 19.06.2019

2. Halbjahr: 03.07.2019 und 17.07.2019, 07.08.2019 und 21.08.2019, 04.09.2019 und 18.09.2019, 02.10.2019 und 16.10.2019, 06.11.2019 und 20.11.2019, 04.12.2019 und 18.12.2019

Holen Sie sich, was Ihnen zusteht!

Haben Sie eine chronische Krankheit? Leiden Sie an Parkinson, Diabetes mellitus, multiple Sklerose, Tinnitus, etc? Hatten Sie einen Arbeits-/Freizeitunfall, Herzinfarkt, Schlaganfall, Knie-/Hüftoperation, Bandscheibenvorfall, etc?

Wir geben Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten, die das Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht für Sie vorsieht! Die Vertretung vor Ämtern, Sozialversicherungsträgern und Arbeits- und Sozialgerichten werden von geschulten Juristen/innen durchgeführt.

**Sozialrechtsberatung in Mödling, Babenberggasse 13:
Jeden Mittwoch von 9:00 – 10:30 Uhr**



Lange Nacht der Gemeinde

Viele Bürger folgten der Einladung am 11. Oktober 2018 von Bürgermeister Mag. Erich Moser zur „Langen Nacht der Gemeinde“.

Um 18:30 Uhr wurden die Neubürger mit einem Glas Sekt im Büro des Bürgermeisters persönlich willkommen heißen. Nach der Begrüßung fand um 19:00 Uhr ein Vortrag „Die Babenberger und die Burg Mödling“ von MMag. Ronald Kurt Salzer statt. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem Bericht „Hinterbrühl und der Biosphärenpark“ von GfGR Dr. Hansjörg Preiss. Im Anschluss hatten die Bürgerinnen und Bürger noch die Möglichkeit, die Mitarbeiter und Räumlichkeiten des Gemeindeamts sowie das Archiv der Marktgemeinde Hinterbrühl kennenzulernen. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt. Es war wieder eine sehr gelungene und gut besuchte Veranstaltung!

VGM und Kulturreferentin Ulrike Götterer



MMag. Ronald Kurt Salzer, BGM Mag. Erich Moser, VBGM Ulrike Götterer





Hinterbrühler KulturAbo



Mit großer Freude durften wir am 8. November 2018 unsere Gäste des dritten KulturABO's herzlich im Anningersaal willkommen heißen. Über 60 verkaufte ABO's bestärken uns darin die richtige Wahl der Veranstaltungen getroffen zu haben. Ein fulminanter Rudi Roubinek mit „Wir bleiben Kaiser“ eröffnete das vierteilige Angebot und überzeugte mit viel Humor und Episoden aus der Kaiserzeit. Einzelkarten für die jeweiligen Veranstaltungen sind an der Abendkasse erhältlich.

15. Hinterbrühler Mannschaftsturnier

Am Samstag, den 20. Oktober 2018, fand von der Ersten Union - Kegelrunde Hinterbrühl das „15. Hinterbrühler Mannschaftsturnier“ statt. Insgesamt nahmen 11 Teams teil.

Der 1. Platz erging an Weissenbach Aktiv I, der 2. Platz an die FF Weissenbach I und der 3. Platz an die Sparbacher Dorfgemeinschaft II.



Alfred Csekits, Christine Cmyral, Elisabeth Csekits, Karin Hohlagschwandner

Songs & Words

The Alpine Carolers & Prof. Heinz Nußbaumer präsentieren Lieder und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit

Pfarrkirche Hinterbrühl
Samstag, 8. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Tickets: 0664/3014108 od. Abendkasse



Vernissage von Julia Weissenberger

Am 13. September 2018 durften wir wieder eine Vernissage der Hinterbrühler Künstlerin Julia Weissenberger im Gemeindesaal eröffnen. Diesmal wurden Impressionen zum Thema „Im Fluss des Lebens“ neu und wunderschön interpretiert! Eine gelungene Veranstaltung, musikalisch untermalt mit Eigenkompositionen von Fiona Schlaus!



Theresia Csekits (70. Geburtstag)



GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

Wir gratulieren ...

... zur Geburt:

Linus Herriger
 Lia Maria Müller
 Pia-Marie Holm
 Elena Bernadette Hauser
 Julian Spousta
 Görkem Aydoğmuş
 Simon Lichtblau
 Sebastian Jonas Pfeiler

... zur Eheschließung:

Bettina Bruckner und Lukas
 Gumbinger

... zur goldenen Hochzeit:

Alexandrine und Dr. Clemens
 Eibner
 Anne-Marie und Peter Lund

... zum runden Geburtstag:

Helga Schlosser	80
Hans-Jürgen Gottschalk, Dr.	80
Elisabeth Hanusch	85
Ingeborg Maria Seidl	85
Heinrich Hinner, Dipl.-Kfm.	85
Emma Tschapek	90
Friedrich Mosing, Dr.	90
Maria Stanek	95

Durch den Tod

sind von uns gegangen:

Gertraud Reheis, Dr.
 Johanna Pedrini
 Josefina Drachsler
 Ingrid Westermayer
 Rosemarie Reiser
 Christoph Bieber, Dr.
 Dieter Klinger
 Alexandra Kunz
 Alfred Hinker
 Herta Schmidt
 Erika Keppert
 Silvia Heintschel

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 262 49-DW 24,
 wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.



Spengler
 Meisterbetrieb
Thomas Haindl

Dr.-Otto-Scheff-Weg 11
 2340 Mödling

Mobil: 0 664 4 888 999
 Tel.+Fax: 0 2236 25 503
 E-mail: spenglerei.haindl@aon.at

AUCH HEUER WIEDER!



CHRISTBÄUME
PESSL

Verkauf ab 8. Dezember 2018
 gegenüber der
PFARRKIRCHE HINTERBRÜHL

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.
Größte Auswahl – Bestes Angebot

PORSCHE
 WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | www.porschewienliesing.at

Christbaumverkauf
 direkt vom Bauern

8. bis 23. Dezember
 beim **Spar Hinterbrühl**

Christbäume
 aus nachhaltiger
 und ökologischer
 Produktion!

Familie Saurer
 0664 / 84 51 151